

Was gehört in einen Kaufvertrag?

Im Geschäftsleben ist der Kaufvertrag einer der am häufigsten vorkommenden Verträge. Täglich werden Maschinen, Autos oder Möbel u.a. gekauft und verkauft. Immer wieder kommt es dabei auch zu Abwicklungsschwierigkeiten, z. B., wenn der Kaufpreis nicht oder nicht rechtzeitig gezahlt wird oder die Kaufsache

fehlerhaft ist. In solchen Fällen ist es dann entscheidend, welche Regelungen dem Kaufvertrag zugrunde liegen, um sich vor Ausfällen und Verlusten zu schützen. Die nachfolgende Checkliste enthält einige Hinweise über Regelungen, die in einem Kaufvertrag nicht fehlen sollten.

1.

Genauere Bezeichnung der Vertragsparteien, ganz wichtig vor allem bei juristischen Personen, wie z. B. einer GmbH & Co. KG

2.

Inhalt des Vertrages, d. h. was ist Kaufgegenstand?

5.

Festhalten von Gewährleistungen

9.

Wie wird die Zahlung abgesichert? (z. B. Eigentumsvorbehalt oder Bürgschaft)

3.

Laufzeit und Kündigungsfristen des Vertrages

6.

Bestimmen von Verzugsregelungen, d. h. was passiert, wenn der Vertrag nicht rechtzeitig erfüllt wird oder der Kaufpreis nicht rechtzeitig gezahlt wird?

10.

Welche Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten?

4.

Vereinbarung von Zahlungs- und Lieferbedingungen

7.

Welche Regelungen greifen, wenn der Vertrag nicht erfüllt wird? (Stichworte Schadensersatz oder Neulieferung etc.)

11.

Welcher Gerichtsstand wird vereinbart?

8.

An welchem Ort ist der Kaufgegenstand zu liefern, bzw. wo ist der Erfüllungsort des Kaufvertrages?